

Akener Nachrichtenblatt[®]

Akener Stadtanzeiger
und Amtsblatt
für die Stadt Aken (Elbe)



einschließlich der Ortschaften
Mennewitz, Kleinzerbst,
Kühren und Susigke

26. Jahrgang

Aken (Elbe), den 30. April 2015

Nr. 626

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich bedanke mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die durch ihr ehrenamtliches Engagement die Bürgermeisterwahlen am 22.03.2015 und am 12.04.2015 abgesichert haben. Mit der hohen Wahlbeteiligung hat unsere Stadt nach außen ein positives Signal gesetzt. Ich gratuliere dem Wahlsieger Herrn Jan-Hendrik Bahn. Die Vereidigung als kommunaler Wahlbeamter soll im Stadtrat am 02.07.2015 erfolgen und ab 04.07.2015 trägt er dann die Verantwortung, da meine 4. Amtszeit am 03.07.2015, 24.00 Uhr endet.

Der Stadtrat hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 16.04.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Einstimmig stimmte der Stadtrat dem Kaufvertrag Grundstücksfond Sachsen-Anhalt – Stadt Aken (Elbe) für die Industrie- und Gewerbeflächen in der Dessauer Landstraße bestehend aus den Flurstücken 1136, 1122, 1687 der Flur 26 mit einer Größe von 228.664 m² zu (Kaufpreis 1,00 €).
2. Ebenfalls einstimmig erfolgte die Vergabe der Ingenieurleistung Leistungsphasen 6 – 8 für die Fördermaßnahme „Flächenrecycling der nicht mehr betriebsnotwendigen Flächen des ehemaligen Magnesitwerkes Aken an den Bieter G.U.T. mbH aus Merseburg mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von 53.406,25 € zu.

Auf Einladung der Partnerstadt Erwitte nahmen der Bürgermeister, Stadtwehrleiter Michael Kiel, sein Stellvertreter Thomas Berger sowie die vorhergehenden Stadtwehrleiter Danilo



Licht und Hans-Uwe Räck am 17.04.2015 an der feierlichen Übergabe der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Erwitte teil. Nach 13-jähriger verdienstvoller Arbeit wurde Stadtbrandinspektor Peter Katz entpflichtet und Stadtbrandinspektor Ralf Wiese zum Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Erwitte bestellt. Unser Stadtwehrleiter Michael Kiel zeichnete im Auftrag den Unternehmer und Feuerwehrkameraden aus der Erwitter Feuerwehr Theo Rüter für seine langjährige Unterstützung der Akener Freiwilligen Feuerwehr und insbesondere der Akener Jugendfeuerwehr sowie seine Hilfe beim Hochwasser 2013 mit dem Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen-Anhalt aus.

Nach dem Datumsstand der Einwohnermeldestelle hat sich 2014 die folgende Veränderung ergeben:

Geburten	44)	
)	Saldo - 77
Sterbefälle	121)	
Zuzüge	209)	
)	Saldo - 48
Wegzüge	257)	

Damit hat sich die Einwohnerzahl um 125 verringert und beträgt in Bezug auf die amtliche Zahl per 31.12.2013 mit 7891 Einwohnern per 31.12.2014 7766 Einwohner, davon 52 Ausländer.

Am 17.04.2015 stellten Margarete Strübing und Fritz Matthei im Gemeindesaal in einer Lesung ihre 3. CD mit Geschichten in Akener Mundart vor. Ich danke beiden, dass sie diese CD meiner Person als Bürgermeister gewidmet haben. Ich selbst habe als Kind noch „Aokensch“ auf der Straße gelernt.

Ihr Bürgermeister
Hansjochen Müller

Inhalt des Amtsblattes:

- Seite 2** – Feststellung des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2012, der Verwendung des Ergebnisses sowie des Ergebnisses der Prüfung des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2012 der Stadt Aken (Elbe)

Kleinzerbster Heiratsmarkt am 14. Mai 2015

Feststellung des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2012, der Verwendung des Ergebnisses sowie des Ergebnisses der Prüfung des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2012 der Stadt Aken (Elbe)

Mit dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, AZ.: 14.50.10/2.12 vom 18.11.2014 über die Abschlussprüfung für das Haushaltsjahr 2012 wurde der Jahresabschluss 2012 festgestellt.

Es wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Der Jahresabschluss nebst Anhang entspricht auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften, Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Aken (Elbe) und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Jahresabschluss weist folgende Werte aus:


Bilanz zum 31.12.2012

Bilanz 2012	31.12.2012	31.12.2011
	in Euro	
AKTIVA		
1. Anlagevermögen:	48.613.862,55	48.761.812,73
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	22.579,70	32.511,78
b) Sachanlagevermögen:	46.662.791,16	46.799.978,90
c) Finanzanlagevermögen:	1.928.491,69	1.929.322,05
2. Umlaufvermögen:	1.865.056,91	1.233.274,21
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.	2.884,79	4.080,95
BILANZSUMME AKTIVA	<u>50.481.804,25</u>	<u>49.999.167,89</u>
PASSIVA		
1. Eigenkapital:	14.626.831,21	14.543.529,32
2. Sonderposten:	23.452.507,58	22.997.306,49
3. Rückstellungen:	1.404.151,26	2.002.386,07
4. Verbindlichkeiten:	10.984.459,62	10.453.621,91
5. Passive Rechnungsabgrenzung.	13.854,58	2.324,10
BILANZSUMME PASSIVA	<u>50.481.804,25</u>	<u>49.999.167,89</u>

Der Stadtrat fasste in seiner Sitzung am 26.03.2015 folgende Beschlüsse:

1. Feststellung:
Der Stadtrat bestätigt den Jahresabschluss 2012 in der vorliegenden und geprüften Form.
2. Entlastung:
Der Stadtrat erteilt dem Bürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr 2012.
3. Ergebnisverwendung:
Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 189.909,74 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Aken, den 30.04.2015

Müller 
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)



Bekanntmachung der Feststellung des Jahresabschlusses 2012, der Verwendung des Ergebnisses sowie des Ergebnisses der Prüfungen des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2012 der Stadt Aken (Elbe)

Die vorstehende Feststellung des Jahresabschlusses, der Verwendung des Ergebnisses sowie des Ergebnisses der Prüfung des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 120 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom

17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) liegen die Berichte über die Jahresabschlussprüfung vom 18.05.2015 bis 28.05.2015 in Zimmer 8 des Rathauses Markt 11, 06385 Aken öffentlich aus. Sie können montags bis donnerstags in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags zusätzlich von 13.00 bis 18.00 Uhr eingesehen werden.

Aken (Elbe), den 30.04.2015

Müller 
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)



Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im Mai 2015 herzlich

Frau Edeltraud Marek	zum 80. Geburtstag
Frau Käthe Schröder	zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Schulze	zum 80. Geburtstag
Frau Irma Sylvester	zum 80. Geburtstag
Frau Martha Elze	zum 80. Geburtstag
Herrn Fritz Götze	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Felgenträger	zum 80. Geburtstag
Frau Herta Werner	zum 80. Geburtstag
Herrn Karl Kindscher	zum 80. Geburtstag
Frau Anneliese Wilke	zum 80. Geburtstag
Frau Vera Schwibbe	zum 91. Geburtstag
Frau Elfriede Lange	zum 91. Geburtstag
Frau Gerda Stautz	zum 92. Geburtstag

verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit,
persönlichem Wohlergehen
und einem beschaulichen Lebensabend.

Müller, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)



Ortschaft Kühren



Geburtstage im Mai 2015

Wir gratulieren

Herrn Gerhard Lehmann	zum 85. Geburtstag
Frau Edeltraut Niemann	zum 82. Geburtstag
Frau Margarete Merbach	zum 85. Geburtstag
Frau Regina Greiner	zum 68. Geburtstag

Im Namen des Ortschaftsrates, der Stadt Aken (Elbe) und in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern im Monat Mai zu ihrem Ehrentag Gesundheit und Wohlergehen.

Kapuhls, Ortsbürgermeisterin

Ortschaft Susigke

Die Ortschaft Susigke gratuliert im Mai 2015 herzlich

Frau Inge Göhre	zum	83. Geburtstag
Frau Monika Rauchfuß	zum	71. Geburtstag
Herrn Gerhard Semmler	zum	77. Geburtstag
Frau Martha Elze	zum	80. Geburtstag
Frau Hannelore Semmler	zum	76. Geburtstag
Frau Charlotte Gruttke	zum	83. Geburtstag

verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.

Der Ortschaftsrat Susigke

3000 Jahre – Bibeln und Fragmente Sonderausstellung zum Sachsen-Anhalt- Tag in Köthen – 29.-31. Mai 2015

Vom 29.-31. Mai 2015 findet in Köthen eine Sonderausstellung unter dem Motto: 3000 Jahre – Bibeln und Fragmente statt. Es werden in über 900 Exponaten kulturhistorische Schriftstücke aus 3 Jahrtausenden präsentiert. Dadurch gibt es interessante Einblicke in die Geschichte der Bibelübersetzungen. In der Sammlung wird auch besonders die Bedeutung von Martin Luther für den deutschen Sprachraum hervorgehoben. Unter anderem sind Papyrusfragmente und 700 Jahre alte Originale zu bewundern, eine Thorarolle, die aus dem Warschauer Ghetto gerettet wurde, eine Vulgata-Übersetzung aus dem Jahr 1486 und vieles mehr.

Wie sah das „Buch“ von damals aus? Wie gingen Schreiber und Übersetzer vor? Welche Materialien benutzten sie? Auch darauf gibt die Ausstellung eine Antwort. Es gibt ständig auch kostenlose Führungen durch die Sammlung. Verschiedene multimediale Elemente sind für den Besucher eine interessante und abwechslungsreiche Ergänzung. Sie machen die Ausstellung auch für Kinder und Jugendliche sehenswert. Auch Schulklassen sind gern willkommen.



Diese Sonderausstellung hat schon über 45000 Besucher begeistert. Zuvor war sie bereits in über 30 Städten zu sehen. Darunter München, Leipzig, Dresden, Würzburg, Mainz, Hamburg und weiteren. Wir freuen uns, diese besondere Ausstellung nun auch in Köthen dem interessierten Publikum präsentieren zu dürfen. Die Ausstellung findet in den Räumlichkeiten des Gemeindezentrums der Zeugen Jehovas (Königreichssaal) im Watterlos-Ring 11 in 06366 Köthen (Gewerbegebiet-West) statt. Sie kann am Freitag und Samstag von 9 bis 20 Uhr und am Sonntag von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei, und es findet keine gottesdienstliche Veranstaltung statt.

Basar für Erwachsene

In Aken findet am 2. 5. 2015 unser Basar für Erwachsene statt. Es kommen, neben Bekleidung und Schuhe, auch Dekoartikel, Haushaltsgegenstände, Elektronik und viele andere schöne Dinge zum Verkauf.

Schöne Kleidung muss nicht teuer sein!

Neue Wohnung einrichten?

Es fehlt noch die Kaffeemaschine?

Dann kommt zum Basar!

Unsere Baby- und Kinderbasare sind sehr erfolgreich, denen steht der Basar für Erwachsene in nichts nach.

Infos und Anmeldungen über Telefon 034909/70721, bei Familie Bosse



Ortschaft Kleinzerbst



Geburtstage im Monat Mai 2015

Wir gratulieren

Frau Christa Rubisch	zum	85. Geburtstag
Frau Gisela Bohlmann	zum	75. Geburtstag
Herrn Werner Reinert	zum	71. Geburtstag

Im Namen der Stadt Aken (Elbe), des Ortschaftsrates sowie in meinem eigenen Namen wünsche ich den Geburtstagskindern dieses Monats Gesundheit und Wohlergehen.

G. Lingner



Flachbildschirme für die Grundschule „Werner Nolopp“ Aken

Laut Lehrplan wird den Grundschulern der Unterricht am Computer seit ein paar Jahren ermöglicht. Um dabei erste Erfolge zu sichern, bedarf es einer intakten Ausstattung. Achtzehn Arbeitsplätze stehen den Schülern zur Verfügung. Leider haben die Rechner und Bildschirme eine begrenzte Lebensdauer und fallen des Öfteren aus.



Die Firma mercateo aus Köthen sponserte 15 Flachbildschirme für den Computerraum unserer Grundschule. Oliver Ender und Florian Tächl, Mitarbeiter der Firma mercateo, installierten am 17. April 2015 die Monitore. Wir möchten uns hiermit bei der Köthener Firma herzlich bedanken.

Grundschule „Werner Nolopp“

Gelungene Einweihung des Spielplatzes und der Hüpfburg

Bei herrlichem Sonnenschein fand im Elbesportpark die Einweihung des Spielplatzes und der Hüpfburg des TSV „Elbe“ Aken am Sonntag, dem 12. April 2015 statt.

Die Initiative des Erbauens dieses Spielplatzes kam von der KöBeG Köthen und wurde von Teilnehmern der Maßnahme, mit gelungenem Ergebnis, ausgeführt.

Die ehrenvolle Aufgabe des Zerschneidens eines symbolischen Bandes übernahmen unser Bürgermeister Herr Hans-Jochen Müller, TSV Präsident Matthias Schröder sowie KöBeG Chef Ronald Maaß.

Zahlreiche Eltern waren der Einladung mit Ihren Kindern gefolgt und verbrachten angenehme Stunden bei Grillwurst und kühlen Getränken in der warmen Aprilsonne. Nicht nur der neue Spielplatz wurde ausprobiert, sondern auch die tolle Hüpfburg, welche auch ab sofort vom Verein an Interessenten verliehen wird, war für die Kinder eine willkommene Abwechslung. Die kleinsten Besucher konnten sich am Kinderschminkstand von Frau Heike Schneider bemalen lassen, oder nebenan eine bunte Nudelkette anfertigen. Kleine Überraschungen für die Kinder lieferte die Kreissparkasse Köthen.

Begleitet wurde der Tag von den Punktspielen der Abteilung Fußball F- und C-Junioren, sowie der 1. Herrenmannschaft.

Für das leibliche Wohl sorgten die „Akenener Bierstuben“ und natürlich der Verein.



Somit möchte sich der Vorstand des TSV „Elbe“ Aken recht herzlich bei allen Beteiligten, Gästen, fleißigen Helfern und besonders bei den Kindern für diesen gelungenen Tag bedanken. Ein spezielles Dankeschön für die Hüpfburg geht an die folgenden Sponsoren: Mechanische Werkstatt Sander und Jelinek, Baubedarf Parzich, EDEKA L. Muth, Dr. med. Lutz Vogel, ABIS Zeuner Mechanik GmbH, Raiffeisen Warengenossenschaft Köthen-Bernburg eG, HERLAU GmbH und Meisterhaft Autoreparatur Siegfried Keller.

Daniel Reinbothe

Theaterbus

TERMINE (Ausgabe Mai)

2.05.2015 Theaterbus zum Anhaltischen Theater Dessau
17:00 Uhr Italienische Operngala (Abfahrt in Aken 15:35 Uhr)
Karten im Vetter Reisebüro oder unter (0340) 2511222

TERMINE (Ausgabe Juni)

6.06.2015 Theaterbus zum Anhaltischen Theater Dessau
17:00 Uhr Zigeunerliebe/ Operette von Franz Lehár
(Abfahrt in Aken 15:35 Uhr)
Karten im Vetter Reisebüro oder unter (0340) 2511222

Günter Anton

Besucherring am Anhaltischen Theater Dessau



Der Kultur- und Heimatverein Aken
und die Caritas laden zum

Freizeittreff

**für alle Senioren und Interessierten
am Donnerstag, dem 07. Mai 2015
von 14.00 - 16.00 Uhr
in unsere Vereinsräume
Burgstraße/Ecke Elbstraße herzlich ein.**

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

U. a. erfolgt ein Auftritt unserer vereinseigenen Tanzgruppen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kinder- und Familienfest am 1. Mai 2015

Der SPD – Ortsverein Aken, lädt herzlich
zum traditionellen

**Kinder- und Familienfest
am Freitag, 1. Mai 2015, ab 10 Uhr,
auf dem Hof der Gaststätte „Weißer Schwan“**

Für die Kinder steht eine Hüpfburg, eine Mal- und
Bastelstraße sowie ein Glücksrad zur Verfügung.

Unterstützt wird der Ortsverein wie
in jedem Jahr vom AWO-Kindergarten Bummi.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Wunderschöne Dachwohnung, Kantorstraße Ecke Ritterstraße

65 m², mit Nachtspeicherheizung, Toreinfahrt, Hof,
Carport und Keller.

Zu erfragen: R. Schulz, Telefon 034909-82029

Aken, Garagenkomplex Ostausgang Friedhof, geräumige
Garage (6,00 x 3,65 m) mit möglichem E-Anschluss zu VP zu
verkaufen.

Telefon 0172-2777371

2-Raum-Whg. am Markt, 2. OG, 62 m², 280 € KM + 120 € NK

Telefon 0157-88433612

Uff jut Aokensch

Unterhaltsamer Abend mit bekanntem Mundartduo aus Aken Die Vortragenden des Abends sind in Aken beileibe keine Unbekannten mehr, denn Margarete Strübing und Fritz Matthei, zwei waschechte Akener Mundartspezialisten, sitzen nicht zum ersten Mal vor ihrem begeisterten Publikum. An diesem Freitagabend haben sie nun ihre dritte Mundart-CD vorgestellt. Der Dank der beiden Künstler richtet sich an die Stadt Aken (Elbe) und ganz besonders an Hansjochen Müller, der seit der ersten Kommunalwahl nach der Wende von 1990 bis heute als „injeboornor Aokener“ und Bürgermeister für das Wohl und Wehe unserer Heimatstadt unermüdlichen Einsatz gezeigt und uns in vorbildlicher Weise in unseren Bemühungen unterstützt hat, den Klang unserer Mundart für die Nachwelt zu erhalten. Ein Dankeschön ging natürlich auch an das JUF-Tonstudio in Dessau sowie an die Druckerei Gottschalk in Aken.

Der Abend beginnt mit einer nur scheinbar unschönen Feststellung: „Die Mundart stirbt aus“, erzählt Fritz Matthei und fügt hinzu: „Das ist nicht zu leugnen.“ Aber dies sei eine natürliche Sache, denn Sprache ist lebendiges Wesen und entwickelt sich weiter.

Als Beweis rezitiert Margarete Strübing das „Vater unser“ aus drei verschiedenen Zeitepochen. Zuerst liest sie es in der alt-hochdeutschen Fassung aus den Jahren 750 bis 1050 vor. Die Zuhörer verstehen rein gar nichts. Ein klein wenig klingt es wie „Elbisch“ aus den „Hobbit-Filmen“. In der zweiten Fassung, aus der Zeit Martin Luthers, ist es weitaus besser verständlich. Absolut klar wird es dann in unserer modernen Sprache.

Die Mittelaltergruppe Bardenspyl begleitet die Texte mal mit eindringlichen, mal mit schmeichelnden Melodien.

Nun beginnen die eigentlichen Geschichten, die sich Akener Originalen aus den Anfängen des letzten Jahrhunderts widmen. So ist zum Beispiel von „Mehlbulle“ die Rede, der nicht nur ein erfahrener Schiffer, sondern auch ein begnadeter Schauspieler war. Als ein Raddampfer aus Dresden seinen Kahn überholen will, fängt er einen fingierten Streit mit seinem Kollegen an, in dessen Verlauf er über Bord geht. Die Gäste des Ausflugsdampfers drängen sich alle an der Reling, so dass das Schiff Schlagseite bekommt. Gläser, Tassen, Kuchenteller – alles rutscht von den Tischen.

Die Geschichte „Jaohrmarcht in Aken“ spiegelt sehr schön das damalige Leben wieder. Da werden zum Beispiel Ferkel an den Hinterbeinen hochgehalten, damit sie länger aussehen. Das Quieken, Feilschen und Lärmen kann sich der Zuhörer lebhaft vorstellen! Es gibt eine Würstchenbude und eine mit Zuckerkrum, ein Karussell, eine Luftschaukel, einen Leierkasten – und Luftballons zu kaufen.

Auch die Geschichte „Beerdijunk vorr hunnert Jaohre“ führt sehr schön in die damaligen Bräuche und Riten ein. Gestorben wurde zu Hause! Der Spiegel wurde mit schwarzem Tuch verhängt und das Fenster einen Spalt geöffnet – damit die Seele entweichen konnte. Es gab Leichenwagen für Schiffer, für Handwerker, für Kinder und sogar einen ersten Klasse. Nachdem man dem Verstorbenen in voller Ernsthaftigkeit das letzte Geleit gegeben hatte, wurde danach bis zum frühen Morgen die „Haut versoffen“.



Heiter wird es in einer Geschichte, als herauskommt, dass der Sohn sein Erspartes im guten Anzug des Vaters versteckt hat, weil dieser den Anzug doch nie getragen hatte. Doch nun lag das Kleidungsstück samt Träger unter der Erde! Also musste der Verstorbene in seiner letzten Ruhe noch einmal gestört und auf den Bauch gedreht werden, damit man an das Ersparte gelangen konnte.

„Darf ich etwas sagen?“, meldet sich eine Frau aus dem Publikum. „Das sind meine Vorfahren, und das Grab habe ich noch bis vor ein paar Jahren gepflegt.“ Diese Regungen sind typisch für den Abend, denn immer wieder gibt es wissendes Lächeln und Kopfnicken.

Frau Doktor Luther vom Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V. würdigt mit sehr persönlichen Worten noch einmal das Engagement von Fritz Matthei und Margarete Strübing, die nicht nur in Aken die Mundart lebendig halten, sondern auch überregional Aken vertreten und damit zu Botschaftern unserer Stadt werden.

Frau Orb bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen. Die Vortragenden erhalten als gelungene Überraschung jeweils eine Kerze mit der Ansicht der neuen CD. Auf ihre Frage „Ich hoffe, dass es nicht die letzte CD war“, antwortet Margarete Strübing in typisch breitem Aokensch: „Ma sähn.“

Für die Chronisten ist es wichtig, Fakten des Weltgeschehens festzuhalten. Doch Geschichte wird erst lebendig, wenn reale Menschen in ihrem Umfeld und ihrer Sprache nicht in Vergessenheit geraten.

Mit der Verewigung von Akener Originalen, wie „Mehlbulle“, dem „shtarken Jottlieb“, „Eisenpau“ oder „Lachspau“ in den Mundartgeschichten, gelingt es, die Generation aus der Zeit nach der vorletzten Jahrhundertwende lebendig zu halten. Es ist den Autoren wie Strübing sen., Sonnenburg, Matthei, Loch oder Pudritzki, dem Verleger Matthias Schmidt sowie den Vortragenden Strübing und Matthei zu verdanken, dass ihnen in den Akener Mundartbüchern und –CD's ein bleibendes Denkmal gesetzt wird.

Die CD's erhalten Sie in der Stadtverwaltung Aken (Rathaus) sowie in der Druckerei Gottschalk zum Preis von 8 Euro/Stück.

Thilo Schwichtenberg



KITA „Bummi“

ACHTUNG – VORMERKEN

*Auf einem Bauernhof gibt es viel zu sehen,
dort leben Tiere groß und klein!
Wollt ihr ein Stück Bauernhof erleben,
laden wir alle Akener Kids mit ihren Familien
zum Kinderfest zu uns ein!*



Wo: AWO- KITA „Bummi“ am Magdalenteich
Wann: Freitag, den 8. Mai 2015 ab 15.30 Uhr

Wir halten viele Überraschungen bereit und freuen uns auf euren Besuch. Für Speisen und Getränke ist wie immer gesorgt!

Das Team vom „Bummi“

Impressum:

Das Akenes Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14-tägig (gerade Wochen). Herausgeber: Matthias Schmidt / Verantwortlich für das Amtsblatt: Hansjochen Müller, Bürgermeister / Redaktion: Matthias Schmidt, Stefan Krone (e.a.), mail: anb@godruck.com / Druck und Verlag: Druckerei Gottschalk, PSF 1156, 06382 Aken, Tel./Fax: (03 49 09) 821 03/829 49 Für unangeforderte eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor. Einzelbezug über den Verlag möglich. Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Der Titel „Akenes Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz). Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

Unsere Darstellung für gelebte Bürgerbeteiligung im ANB 623, zum Thema Bestattungskultur

Als wir als Kleinkinder nach dem verlorenen Weltkrieg in diese Gegend getrieben wurden, hatten wir **nichts** und waren **nichts**.

Jetzt, wo wir etwas haben und etwas sind, steht uns aber wie - wo und wann auch immer, der Platz der letzten Ruhe in Aussicht. Die moderne Zeit verdrängt so langsam die alt-ehrwürdige Begräbniskultur. „Sterben“ wird immer teurer und entwickelt sich in Richtung „Statussymbol“. Viele heute Lebende kommen gerade noch zum Leben zurecht, im Sterben werden sie dann wie es früher immer war, vergessen, unbedacht und anonym am Rande beerdigt. So wie viele nicht an die Rente denken, wird noch weniger an die Vorsorge für den Platz der letzten Ruhe gedacht. Alle derzeitigen Begräbnisformen unterliegen, wie auch immer der finanziellen Entscheidung jedes Betroffenen. Und wenn alle dann „oben“ oder „unten“ ankommen, hat das irdische „Haben“ keinen Wert mehr. Denn bisher ist noch **nie** einer zurückgekommen, um es zu erzählen. Und so haben auch wir beide am Ende **nichts mehr**, sind wieder **nichts mehr** und verlieren uns im **unendlichen Nichts**. Nur was vielleicht im Herzen zurückbleibenden Bilder und Erinnerungen noch etwas Bestand haben sollte, wird dann mit dem Ableben „derer“ ebenfalls im **Nichts** verschwinden. Soweit unser Vorspann zum Thema.

Somit haben wir die derzeitigen Begräbnisarten in Aken mit anderen Arten verglichen. Aber auch die im ANB 623 angeordneten Arten bedürfen, wie auch immer, eines größeren finanziellen Erstellungsrahmens, was nach Lage kaum b.z.w. nicht realisierbar ist. Einzig die Friedwald-Idee auf dem vorderen Teil des alten Friedhofs wäre eine Möglichkeit, so die Stadt dazu die Genehmigung bekommt und vielleicht auch finanziell für die Bedürfnisse der Bürger erschwinglich sein sollte.

So haben wir uns bei der Friedwald GmbH, im Leuschnerpark 3, 64347 Griesheim, Telefon 06155848-100 für eine Waldführung im Gartenreich Dessau-Wörlitz in Oranienbaum angemeldet und den Termin wahrgenommen.

Ein trüber, naßkalter Tag war nicht gerade angenehm begleitend. Die allumfassende Führung wurde sehr gut erklärt und gezeigt, aber die derzeitigen Preise haben unsere Vorstellungen übertroffen. Anonym ist der Friedwald aber doch.

Weitere ausführliche Erklärungen würden diese Zeilen bei weitem überschreiten. Besuch nach Anmeldung zur Führung, auch ganz privat allein sind möglich, so das Interesse daran besteht. Die nächste Möglichkeit ist die Seebestattung der Urne, ebenso anonym und derzeit sehr kostengünstig gegenüber der Friedwald-Entscheidung. Der Vorgang und Preise sind im Internet abrufbar.

Eine weitere Bestattung - die Asche des Verstorbenen in der Luft zu entsorgen, ist in Deutschland nicht erlaubt - noch nicht! Eine wie in Bremen jetzt erlaubte Urnenbeisetzung auf dem eigenen Grundstück, könnte vielleicht auch in anderen Bundesländern bald möglich sein. Ebenfalls eine günstige Bestattung. Dies ist unsere noch erlebte und gelebte Bürgerbeteiligung wie angeregt.

Hans-Jürgen und Brigitte Lorenz

Leserbriefe stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern sind eine Einzelpositionierung der/des unterzeichnenden Verfassers.

Verlags-Information

Die nächste Ausgabe des ANB erscheint
am Mittwoch, dem 13. 05. 2015.

Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist
am Dienstag, dem 05. 05. 2015.

Der Judenfriedhof in Aken

Nach der Veröffentlichung einiger heimatgeschichtlicher Beiträge im Heimatkalender oder im Akenes Nachrichtenblatt wurde ich mit der Frage „Wo war eigentlich der Judenfriedhof in unserer Stadt?“ konfrontiert. So machte ich mich auf die Spur. Dank dem Heimatmuseum, dem Stadtarchiv und Familie W. Gottschalk für die Einsichtnahme in die angegebenen Quellen.

1812

Aken hatte zu dieser Zeit 2500 Einwohner. In ihr lebten 22 jüdische Familien. Es gründete sich eine jüdische Gemeinde. In dieser Zeit existierten in der Ortschaft eine Synagoge und ein Friedhof. In der Anzahl der ansässigen Juden gibt es in den folgenden Jahren erhebliche Schwankungen. 1814 7 Familien mit 26 Personen, 1816 38 jüdische Bürger, 1822 12 Familien mit 36 Personen. Bei ihrem ersten Todesfall 1812 erhielten die Akenes Juden einen 20 x 20 Schritte großen Friedhof. Er lag an der Wirtschaftsplantage vor dem Dessauer Tor, nahe den Sandbergen, wo später die Siedlung „Neu Tornau“ errichtet wurde. (Quelle: 1.). Der allgemeine städtische Begräbnisplatz, auch für die Bürger von Lödderitz, war seit 1517 der um die Nikolai-Kirche gelegene Platz. Die Ortschaften Mennewitz, Kühren und Susigke erhielten ab 1811 eigene Friedhöfe.

1846

Der Nikolaifriedhof reichte durch den Bevölkerungsanstieg nicht mehr aus. Die Einwohnerzahl der Stadt erreichte um 5000 Personen. Die Anzahl der Juden 1868 71 Personen. Rechts vorm Dessauer Tor, im sogenannten Hopfengarten, heute Parkstraße, wurde 1846 ein neuer Friedhof angelegt und seiner Bestimmung übergeben. In der Begräbnisordnung für die evangelischen Einwohner der Stadt Aken, vom 17. Januar 1846, heißt es im Paragraphen 37: „Die jüdischen Bürger nehmen keinen Theil an dem christlichen Begräbnisplatze; sie haben ihren besonderen Ruheplatz auf den Sandbergen, ebenfalls vor dem Dessauerthore.“ Diese Regelung kann aber keinen langen Bestand gehabt haben, denn bereits am 7. Mai 1850 wird auf dem jüdischen Begräbnisplatz im Hopfengarten, im Südteil, an der heutigen Hermann-Löns -Strasse, die erste Person beerdigt. 1871 ruhen daselbst 11 Erwachsene und 14 Kinder. (Quelle:29) In der Anzahl der ansässigen Juden gibt es in den Folgejahren erhebliche Schwankungen. 1814 7 Familien mit 26 Personen, 1822 12 Familien mit 36 Personen. Aus Unterlagen, die mir Fam. W. Gottschalk freundlicherweise zur Verfügung stellte, konnte ich ersehen, dass nach 1880 sehr wenige Bestattungen jüdischer Bürger auf dem Begräbnisplatz erfolgten, obwohl 1890 41 Juden in Aken beheimatet waren. Viele Juden sind an anderen Orten verstorben. Noch 1942 waren mehrere, in gutem Zustand erhalten gebliebene Grabsteine der Familien *Bruchhorst*, *Gottschalk* und *Hirsch* zu finden. Im national-sozialistischen Irrwahn, großgezogen durch Streichers Zeitung „Der Stürmer“, fühlten sich die hiesigen Größen, wahrscheinlich auf höheren Befehl veranlaßt, den jüdischen Friedhof zu zerstören und einzuebnen. Auf dem Gelände entstand nach 1945 ein noch stehendes Gebäude für die Jugend. (Quelle: 1. und 4.) Im 2.Halbjahr 1951 werden die Erbbegräbnisse zum Bau des Jugendheimes (heute Jugendbegegnungsstätte), bis auf einige wenige, entfernt.

1902

Der Friedhof an der Parkstraße war zu diesem Zeitpunkt zum größten Teil gefüllt. Da er auf Grund seiner tiefen Lage sehr unter Wasser zu leiden hatte, wurde an den Ausläufern der Sandberge in der Nähe des alten Judenfriedhofes, an der Dessauer Chaussee, ein Platz ausersehen, der wurde eingeebnet und ein Neuer Friedhof errichtet. Am 1. Februar 1902 wurde er geweiht. (Quelle: 3.) Die Friedhofsordnung für diese Begräbnisstätte ist nicht auffindbar. Es ist davon auszugehen, dass auch jüdische Bür-

ger hier ihre letzte Ruhe fanden. 1910 leben in Aken 14 Juden. Ab 1917 existiert in Aken keine organisierte, jüdische Gemeinde mehr, schreibt Dr. Ignaz Bloch. Begräbnisse sind auf Grund der wenigen in Aken lebenden Juden eine Seltenheit. In Unterlagen, die mir Familie W. Gottschalk zur Verfügung stellten, konnten Beerdigungen 1906, 1916 und 1921 der Familien Gottschalk und Hirsch ermittelt werden. Während der Zeit des Nationalsozialismus fanden keine Begräbnisse statt. Die Zahl der in Aken lebenden Bürger betrug 1933 10105 Personen. Juden waren 9 Personen. Diese Zahl blieb bis zu ihrer Deportation 1942 konstant. Ihre Namen sind auf dem Gedenkstein auf dem Bismarkplatz verewigt.

Quellenangabe:

1. *Geschichte der jüdischen Gemeinden in Sachsen-Anhalt*
2. *Sterblichkeitstatistik von Aken von 1871, Lehrer Ernst Steinbrecht,*
3. *Das Friedhofswesen, Ernst Stein, 1988,*
4. *Die Juden in Aken an der Elbe, Dr. Ignaz Bloch, 1917, vervollständigt von Franz Winkelmann,*

Hubert Ziemer, 2014

Schade, wir hofften auf ehrlichen Finder

Traurig, traurig! Mit einem Aufruf im ANB hat die Suche nach Lea's Mütze nichts gebracht. Ist es die jetzige Zeit oder liegt es am Menschen, nicht mehr ehrlich zu sein?

Unsere Tochter verlor am Montag, dem 16.3.15 bei der Praxis Mosebach im Treppenaufgang ihre Mütze. Bis 17.3. bestätigten viele Zeugen, sie am Treppengeländer noch gesehen zu haben. Wo ist sie? Bitte geben Sie sich einen Ruck. Legen Sie sie gern auch wieder anonym an dieses Treppengeländer. Alle Mieter im Haus wissen Bescheid und man informiert uns dann. Fakten: leichte graue Mütze (zum shoppen), mit pink bis rosafarbenem Aufdruck. Man könnte sie auch als Erwachsener bzw. Teenie tragen. Sie tuen Lea diesen Gefallen, nichts uns!

Lea's Eltern

P.S.: Bei mir im Geschäft Loop gefunden! Tel.: Aken 84434



Danksagung

*Es ist so schwer,
wenn sich der Mutter Augen schließen,
zwei Hände ruh'n,
die einst so treu geschafft.*

Für die aufrichtige Anteilnahme durch liebevoll geschriebene und gesagte Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zum Abschied unserer lieben Entschlafenen

Marianne Wesenberg geb. Kleinert

geb. 23. 11. 1920 verst. 20. 4. 2015

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den Schwestern vom AWO Seniorenzentrum Aken, Wohnbereich III, Frau DM Zake, Herrn Pfarrer Scholz für seine tröstenden Worte, dem Blumenhaus Greunke, Inh. Heike Schulze sowie dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke.

In stiller Trauer:

**Deine Tochter Margit mit Ehemann Günter
Deine Enkel und Urenkel sowie alle Angehörigen**

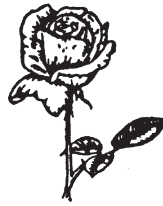
Aken (Elbe), im April 2015

Traurig, aber auch dankbar, dass wir trotz ihrer schweren Krankheit viele gemeinsame schöne Jahre mit ihr verbringen durften, nehmen wir nun Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer herzensguten Mutti, Schwiegermutter, Oma und lieben Schwägerin

Karin Träger geb. Joosten

geb. 07. 09. 1937 verst. 24. 04. 2015

Ihre Kraft ging zu Ende.
Das Einschlafen im Kreise ihrer Familie
war die Erlösung.



In Liebe und Dankbarkeit:
**Werner Träger
Martina und Hartmut Koschig
Jochen Träger, René & Peggy,
Tobias & Diana und Nicolas
Ilse Träger**

Aken (Elbe), im April 2015

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 07. 05. 2015, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Aken (Elbe) statt.



Danke

*Begrenzt ist das Leben,
aber unendlich die Erinnerung.*

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre aufrichtige Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ralf Brüning

geb. 20. 7. 1949 verst. 7. 4. 2015

Besonderer Dank gilt den Ärzten, Schwestern und Pflegern der Intensivstation 24 des Städtischen Klinikums Dessau, dem Trauerredner Herrn Bütow, der Gärtnerei Greunke, der Gaststätte „Weißer Schwan“ sowie im Besonderen dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke.

In dankbarer Erinnerung:
Christina Brüning

Aken (Elbe), im April 2015



Steinmetz Gaedke®



**Susiger Straße 30
06385 Aken • Telefon 8 25 74**

**Bernd Gaedke, Steinmetzmeister
René Gaedke, Steinmetz- & Bildhauermeister,
Restaurator im Handwerk**

www.Steinmetz-Gaedke.com

Zahnarztpraxis Dr. Ina Schotte
 Dessauer Landstraße 61, 06385 Aken
 Telefon 034909-82910

Sehr geehrte Patienten!

Unsere Praxis bleibt **vom 04. 05.-08. 05. 2015** geschlossen.

Die Samstags-Sprechstunde verschiebt sich auf den 16. 05. 2015.

Die Vertretung übernimmt:

Zahnarztpraxis Dr. K. Reinhardt
 Gartenstraße 8, 06385 Aken, Tel. 034909-82013

Feiertags- und Wochenend-Notdienst entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserem Anrufbeantworter.

Ab Montag, dem 11.05.2015 ist unsere Praxis wieder geöffnet.

Firma Lars Weise all in one

Grünanlagen- und Gartenpflege

Hecken- und Baumbeschnitt (Obstbäume)

Dachreparaturarbeiten

Pflaster- und Erdarbeiten

Trockenbau und alle

Arbeiten in Haus und Hof



Kantorstraße 20 • 06385 Aken / Elbe
Telefon: 034909-86605
Mobil: 0172-7418393

Ihre Sauna in Aken seit 1997

„viriditas-park“
Sauna - Solarium



neu: mit Salzgrotte

Öffnungszeiten:

Mo	16.00 - 22.00 Uhr	gemischt
Di	14.00 - 20.00 Uhr	Herrensauna
Mi	Ruhetag	
Do	14.00 - 22.00 Uhr	Frauensauna
Fr	16.00 - 22.00 Uhr	Frauensauna
Sa	14.00 - 22.00 Uhr	gemischt
So	14.00 - 20.00 Uhr	gemischt

Amselweg 1 • 06385 Aken
Telefon 034909/8 55 99

Dachdeckerbetrieb Udo Hermann – Wulfen

Ob steil oder flach – wir finden
 die richtige Lösung für jedes Dach!

Unsere Leistungen für Sie schnell und preiswert:

- Bedachungen aller Art
- Asbestsanierungen
- Fassadengestaltung
- Notreparatur-Service
- Bauklempnerei und Abkantservice

Nutzen Sie unsere günstigen Angebote

Handwerksbetrieb

für Dach- und Dachklempnerarbeiten

Gärtnerieweg 3 • 06386 Osternienburger Land / OT Wulfen

Telefon (034979) 2 13 91 • Fax (034979) 3 02 25

Funk 01 70 / 2 14 58 56

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Aken (Elbe)

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 01 72 / 6 30 82 64

• www.aken-regional.de •

Bauunternehmen Steffen Frank

- Fliesen
- Garten- & Landschaftsbau (Pflasterarbeiten)
- Trockenbau
- Fenster & Türen
- Wärmedämmfassaden
- Putzfassaden aller Art (z.B. Kratzputz, Glattputz)
- Innenputz
- eigenes Gerüst

Regenbogenträne

Die Selbsthilfegruppe „Regenbogenträne“ für trauernde Eltern trifft sich wieder am 08.06.2015, um 18 Uhr, im AWO-Seniorenzentrum Aken, Dessauer Landstraße 54. Eingeladen sind Eltern und Betroffene, die den Verlust eines Kindes beklagen.

Nähere Informationen bei: **Martina Schrader unter Aken**
 034909/84814 oder 0173/7675953

M. Schrader



Heiratsmarkt 2015



Nach einem vom Dauerregen arg gebeutelten Heiratsmarkt im letzten Jahr nehmen wir dennoch mit großem Optimismus Kurs auf die diesjährige Veranstaltung.

Schließlich ist es zu Christi Himmelfahrt am 14. Mai nicht irgendein Heiratsmarkt, sondern das nunmehr bereits **25. Heimatfest** nach seinem Neubeginn 1991.

Gerade auch deshalb laden wir alle Freunde dieser Veranstaltung, ob Jung oder Alt, aus unserer Region oder aus der weiten Ferne ganz besonders herzlich ein, dieses Jubiläum gemeinsam mit uns zu feiern.

Treffen wir uns erneut inmitten unseres Maiblumenwaldes und freuen wir uns auf einige schöne und unterhaltsame Stunden.

Die diesjährigen Programmpunkte sollen dazu beitragen, an diese letzten fünfundzwanzig Jahre zu erinnern.

So soll sich in den Auftritten der „Original Saaletaler“ und des „Stadtblasorchesters Köthen“ die von ihnen das Fest begleitende Konstanz über viele Jahre widerspiegeln. Ihre Melodien waren stets dazu angeht, den Nerv eines breiten Publikums zu treffen.

Mit Achim Mentzel engagierten wir erstmalig 1995 einen Künstler, der bis dahin nur im Fernsehen aus Adlershof zu sehen war. Er war von diesem ersten Auftritt selbst sehr angetan, für uns Veranstaltungslaien im Umgang völlig unkompliziert und durch seine Anpassungsfähigkeit in freier Natur als wahre Stimmungskanone immer wieder herzlich willkommen. Folgerichtig wird er am 14. Mai bereits seinen 4. Auftritt in unserem Dorf haben.

Mit einem Double des legendären HEINO versuchen wir das bekannte große Repertoire dieses Künstlers in unser Fest einzubringen. Diskoklänge, Kinderanimationen und Schausteller erweitern das kulturelle Angebot. Eine große Auswahl herzhafter Speisen, köstlicher Kuchen und das frisch gezapfte Bier unseres Festwirtes warten auf Sie, liebe Gäste.

Wer außer der Tatsache, dass sich unser Ort auf der Landkarte fast genau im Mittelpunkt des Städtedreiecks Aken (Elbe), Dessau-Roßlau und Köthen befindet, noch mehr über Kleinzerbst und seinen Heiratsmarkt wissen möchte, kann sich im Internet unter www.kleinzerbst.eu zusätzlich bestens informieren!

Traditionell halten wir auch in diesem Jahr daran fest, aus allen eingelösten Eintrittskarten einigen Besuchern noch eine zusätzliche Freude zu bereiten. Gegen Ende der Veranstaltung wird unsere Glücksfee ermitteln, ob Er oder Sie nicht nur zahlende Gäste waren, sondern auch als Gewinner unser Dorf verlassen werden.

Kleinzerbst ist bereit für die 25. Auflage seines Heiratsmarktes.

Hoffen wir auf ein schönes Fest am 14. Mai. Feiern wir mit berechtigtem Stolz ein großes Jubiläum, halten wir alle diesem traditionsbehafteten Heimatfest die Treue und manifestieren wir so seine überörtliche Existenzberechtigung inmitten einer Vielzahl kommerzieller Veranstaltungen an Christi Himmelfahrt!



Programm:

- 9.30 – 14.30 Uhr Waldbühne: Stimmung und gute Laune vermitteln die „Original Saaletaler“
- ca. 11.00 Uhr Waldbühne: Stargast **Achim Mentzel** präsentiert seine größten Hits
- 10.00 – 18.00 Uhr Festzelt: Musik Non-Stopp mit **DJ Locke**
- 14.00 – 17.00 Uhr Festzelt: Das „Stadtblasorchester Köthen“ bietet zur besten Kaffeezeit Unterhaltungsmusik vom Feinsten
- ca. 15.00 Uhr Festzelt: „Heino“ – das Double, interpretiert die bekanntesten Stimmungslieder sowie neue Songs aus dem Repertoire seines Originals
- 10.00 – 17.00 Uhr Festwiese: Kinderprogramm mit dem Magier und Zauberkünstler **Leo Hagen**
- ca. 17.15 Uhr Festzelt: Abschluss des Heimatfestes mit der öffentlichen Ziehung der Gewinne der „Heiratsmarkt-Lotterie“ im Festzelt (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!)



Schausteller, Händler und Gewerbetreibende sowie die kulinarischen Spezialitäten und die Bierhähne des „Wilddiebes aus Aken“ (Fritten–Ralf) stehen zu Ihrer Verfügung!

Liebe Kleinzerbster, liebe Akener! Liebe Leser des ANB!

Ein weiteres Mal laden Sie der „Heimatverein Kleinzerbst“ sowie alle Mitwirkenden und Sponsoren auf das Herzlichste zum Besuch unseres traditionellen „Heiratsmarktes“ ein. Auch am diesjährigen Himmelfahrtstag empfängt Sie unser herrlicher Buchenwald, um mit frischem Grün und dem Duft der Maiglöckchen eine schöne Kulisse für das Programm im Wald zu bieten. Seien Sie unsere Gäste an diesem Feiertag, folgen Sie den Spuren ganzer Generationen und genießen Sie Ihren Ausflug nach Kleinzerbst, einem der schönsten Festplätze unserer Region.

Der Heimatverein Kleinzerbst e.V. hat in Vorbereitung des Programms sein Bestes gegeben und wir alle hoffen, dass jeder Besucher, ob Groß oder Klein, ob Jung oder Alt, dabei seine Freude haben wird.

Ach ja, und vergessen Sie bitte nicht Ihren Regenschirm; denn Sie wissen ja, dann klappt es auch mit der Sonne!

U. Krause, Ortsbürgermeisterin

Veranstaltungshinweis

Für alle Mitwirkenden findet unsere traditionelle Dankeschön-Veranstaltung

**am Freitag, dem 15.05.2015, um 20.00 Uhr,
im Gemeindezentrum,
Reppichauer Straße 1,**

statt.

Ich bitte alle Beteiligten, sich aus organisatorischen Gründen möglichst kurzfristig durch Frau Manuela Paasch in die Teilnehmerliste eintragen zu lassen und würde mich freuen, wenn wir gemeinsam an diesem Abend ein hoffentlich positives Fazit unseres Heiratsmarktjubiläums 2015 ziehen können.

C. Geilke,
Vorsitzende des „Heimatvereins Kleinzerbst e.V.“



Ortschaft Kleinzerbst



SalzlandEnergie – für Sie wieder unterwegs in:

**Stadt
Aken (Elbe)**
Mai 2015

jeweils mittwochs, 13. und 27. Mai, 14 bis 16 Uhr sowie
Freitag, den 29. Mai, von 10 bis 12 Uhr auf dem Markt.

Nah. Stark. Günstig. Die neue Energie für unsere Heimat. Informieren und Sparen! Vorbeikommen lohnt sich garantiert.

Sie interessieren sich für **SalzlandGas** und **SalzlandStrom** oder haben Fragen rund um das Thema **Energieeffizienz**? Dann kommen Sie zu unserem **Infomobil**, und starten Sie mit uns Ihre persönliche **Energiewende**!

Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und vergleichen für Sie die Energiepreise. Für die Beratung über Ihre individuellen **Spar-Vorteile** bringen Sie bitte Ihre **letzte Abrechnung** (Erdgas, Strom) mit.

Übrigens, unsere **Produktangebote** gibt es auch mit **langfristiger Preisgarantie**.

Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Infos:

Im Internet unter www.salzlandenergie.de, per Mail: info@salzlandenergie.de oder in unserem Kundenzentrum »Energie-Bündel« (Telefon 03928 789-345).

SalzlandEnergie ist ein Angebot der
Erdgas Mittelsachsen GmbH (www.e-ms.de).



Der neue AIDA
Katalog ist da!



Kanaren & Madeira 3 mit AIDAcara

Juni bis Oktober 2016
7 Tage ab/bis Gran Canaria

Unser Preis p. P. ab

830,-€*

Reiseland Reisebüro

Weintraubenstraße 31 • 06366 Köthen
Elbstr. 14 • 06385 Aken/Elbe
Tel.: 0800 6006500 (gebührenfrei)

*AIDA PREMIUM Preis bei 2er-Belegung (Innenkabine IB), inkl. 150,-€ Frühbucher-Plus-Ermäßigung bei Buchung bis 30.11.2015, jeweils limitiertes Kontingent

Reiseland Frömmigen • Inhaber: Ralph Frömmigen
AIDA Cruises – German Branch of Costa Crociere S.p.A. • Am Strande 3d • 18055 Rostock



Ihr Urlaub ist
unsere **Leidenschaft!**



Klempterei Günther Pakendorf

Fachbetrieb für Gas • Wasser • Heizungen

06385 Aken • Mühlenstraße 34

Telefon/Telefax (03 49 09) 8 55 46

Wir bieten Ihnen zu fairen Preisen:

- Badinstallationen
- Gas-, Öl- und Flüssiggasheizungen, auch Umstellung möglich
- Verkauf und Montage von Gasgeräten aller Art
- Ausführung von Dach- und Blechklempnerarbeiten
- Umschlussarbeiten an die öffentliche Kanalisation

TAXI-FRANKE

PERSONEN & GÜTERTRANSPORTE FAHRZEUGVERMIETUNG

034909

AKEN (ELBE) 83383

oder
0172 3601540

Krankentransportfahrten für alle Kassen und
Berufsgenossenschaften sitzend auch
im Rollstuhl mit Rampe

Türkische Riviera

Alles
frisch,
alles
lecker!

Gyros • Pizza • Nudeln Salat u.v.m.

Liefer-
service

Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. 10 Uhr – 22 Uhr und
So. und Feiertage 12 Uhr – 22 Uhr

Telefon: 034909-151696, Mobil: 0157/76301251
Markt 17, 06385 Aken/Elbe, Facebook (T.RivieraAken)

Fliesenlegerfachbetrieb Thomas Brüning

Qualitäts- und fachgerechte Verlegung von Fliesen,
Platten, Mosaik und Naturstein

Beratung und Planung zur Badgestaltung

Umbau, Modernisierung und Sanierung von Bädern, Terrassen und Balkonen

Verkauf von Fliesen und Zubehör

Fassadengestaltung

Lazarettstraße 14 • 06385 Aken (Elbe)

Termine nach Vereinbarung

0177 / 87 91 791

